



Der Steirerparkett von der Scheucher Holzindustrie hat für jeden Gusto etwas anzubieten. Man bekommt die Produkte in jedem Fachgeschäft oder direkt vor Ort, wo es einen tollen Schauraum gibt.

Weltruf:

■ Josef Kaltenegger

In Mettersdorf in der Südoststeiermark steht ein Werk mit Weltruf, viele stehen im wahrsten Sinn des Wortes auf dessen Produkte.

Die Rede ist von der Firma Scheucher Holzindustrie GmbH, deren Markenartikel vielen wahrscheinlich unter dem Markennamen Steirerparkett bekannt sind. Wenn ein Unternehmen rund 75 Prozent seiner Produkte auf internationalen Märkten absetzt, dann kann man wahrlich von einem Weltmarktplayer sprechen. Und wenn es dann noch dazu ein steirisches Unternehmen mit einer langen Geschichte ist, dann freut man sich zu Recht mit.

Tradition & Moderne

Was 1920 als klassischer Mischbetrieb begann, entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem beeindruckenden Familienbetrieb, der heute rund 170 Menschen in einer steirischen Region einen sicheren Arbeitsplatz garantiert. Zu Beginn gab es neben einem Sägewerk auch noch eine Mühle und

INTERVIEW



Foto: kk

Wir wollen in der Region bleiben

■ NEUES LAND im Gespräch mit Steirerparkett-Firmenchef Karl Scheucher

NEUES LAND: Herr Scheucher, wenn man Ihren Betrieb hier sieht, dann staunt man doch sehr über diese Performance. Was ist Ihnen eigentlich wichtig?

Karl Scheucher: Für uns – also meine Familie – ist schon sehr wichtig, dass wir als Familienunternehmen funktionieren und dass wir hier in der Region mit unserem Betrieb erfolgreich sein können. Wir wollen damit auch einen Beitrag leisten, hier

Arbeitsplätze zu schaffen, zu erhalten und gleichzeitig beste Qualitätsprodukte erzeugen.

NL: Wie würden Sie die größten Herausforderungen derzeit als Unternehmer definieren?

Scheucher: Offen gesagt sind unsere Rahmenbedingungen nicht optimal: die Kostenlawine an Abgaben, die Unternehmer derzeit in Österreich überrollt, macht es nicht einfach. Es ist mir daher schon ein Anliegen, dass man bei Reformen,

die angekündigt aber dann doch nicht umgesetzt werden eine Verbesserung schafft. Dies brauchen wir national wie international. Das ist auch eine Forderung an die Politik. Nicht alle Unternehmer bleiben, wenn sie anderswo bessere Rahmenbedingungen bekommen. Dies gilt auch international, wo die EU gefordert ist. Beispielsweise sind wir mit Unmengen an Zollvergehen durch China oder Russland konfrontiert, da ist

dringend Handlungsbedarf gegeben, damit wir Wettbewerbsgleichheit haben.

NL: Wie wichtig ist die Forschung in Ihrem Haus?

Scheucher: Stete Innovation ist ein Erfolgsgarant neben fachlich guten Mitarbeitern. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter und investieren auch viel Geld in Forschung, damit wir am Markt immer einen Vorsprung haben und uns so auch in einer Krise gut behaupten.